



Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung

LPR Landschaftsplanung Dr. Reichhoff GmbH  
Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340 / 230490-0  
info@lpr-landschaftsplanung.com

**Außenstelle Magdeburg**  
**Am Vogelgesang 2a, 39124 Magdeburg**  
**Telefon: 0391 / 2531172**  
**magdeburg@lpr-landschaftsplanung.com**

[www.lpr-landschaftsplanung.de](http://www.lpr-landschaftsplanung.de)

**Horstbesatzkontrolle 2020  
im Rahmen des Vorhabens  
„Errichtung und Betrieb von sechs Windenergieanlagen  
im Windpark Förderstedt“**

Magdeburg, August 2020

**Bearbeiter:**

Dipl.-Biol. Lukas Kratzsch  
Dipl.-Ing. Robert Schönbrodt

**Auftraggeber:**

Windwärts Energie GmbH – Ein Unternehmen der MVV Energie Gruppe  
Hanomaghof 1  
30449 Hannover

---

## Inhaltsverzeichnis

1.	<b>Einleitung, Zielsetzung und Gebietsbeschreibung .....</b>	<b>3</b>
2.	<b>Methodik.....</b>	<b>4</b>
3.	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>5</b>
4.	<b>Literatur .....</b>	<b>9</b>

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Termine der Horstkartierungen und -kontrollen 2020 .....	5
Tabelle 2:	Horste und Reviere des Gesamtuntersuchungsgebietes (84,15 km <sup>2</sup> ) mit Angaben zur Lage und zum Besatz 2020 .....	6

## Kartenanhang

Karte 1:	Horste und Horstbesatz 2020
----------	-----------------------------

## 1. Einleitung, Zielsetzung und Gebietsbeschreibung

Die Windwärts Energie GmbH beabsichtigt die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen (WEA) am Standort Förderstedt in Sachsen-Anhalt als Erweiterung des bestehenden Windparks „Förderstedt“. Die Vorhabenfläche (VHF) befindet sich etwa 28 Kilometer südlich der Landeshauptstadt Magdeburg. Sie ist administrativ den Gemarkungen der Städte Staßfurt und Nienburg (Saale) im Salzlandkreis zugeordnet.

Im Regionalen Entwicklungsplan (REP) für die Planungsregion Magdeburg der Regionalen Planungsgemeinschaft Magdeburg (RPG MAGDEBURG 2006) ist westlich an die VHF angrenzend eine Fläche von ca. 222 ha als Vorranggebiet für die Nutzung der Windenergie mit der Wirkung als Eignungsgebiet „VIII. Förderstedt“ ausgewiesen worden. Im Zuge des derzeit laufenden REP-Novellierungsverfahrens wird durch die Windwärts Energie GmbH sowie durch die Enercon GmbH eine Erweiterung dieser Vorranggebietsfläche um ca. 254 ha nach Osten hin bis zur Bundesautobahn A 14 angestrebt. In dieser ermittelten Potenzialfläche plant die Windwärts Energie GmbH gegenwärtig die Errichtung und den Betrieb von sechs WEA der Leistungsklasse 6 MW mit einer Gesamthöhe von jeweils ca. 250 m.

Die Errichtung von Windenergieanlagen stellt ein genehmigungspflichtiges Vorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) dar. Durch die geplante Errichtung der WEA werden Eingriffe, Beeinträchtigungen und Veränderungen von Natur und Landschaft verursacht. Unter anderem sind daher im Vorfeld des Genehmigungsverfahrens Untersuchungen zu den Brutvögeln des Gebietes durchzuführen. Damit wurde das Büro habit.art – ökologie & faunistik, Halle (Saale) beauftragt. In Zusammenarbeit mit dem Büro Landschaftsplanung Dr. Reichhoff GmbH erfolgte für die Vorhabenfläche und deren planungsrelevante Umgebung im Jahr 2018 eine aktuelle Brutvogelerfassung einschließlich einer Greif- und Großvogelerfassung (LPR 2018). 2020 wurde ergänzend eine nochmalige Greif- und Großvogelerfassung mittels Horstkartierung und -kontrolle durchgeführt, deren Ergebnisse hiermit dargelegt werden.

Die geplanten WEA sollen auf bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen errichtet werden. Das Gelände weist eine sehr geringe Relieffierung auf. Geschlossene Ortschaften sind auf der Vorhabenfläche nicht vorhanden. Im Umkreis von 4.000 m um die Vorhabenfläche befinden sich die Ortsteile Förderstedt, Üllnitz, Glöthe, Brumby, Löbnitz und Hohenerxleben der Stadt Staßfurt sowie der Ortsteil Neugattersleben der Stadt Nienburg (Saale). Etwa 1,5 km südlich der Vorhabenfläche fließt die Bode von Westen nach Osten; der Marbegraben, ein weiteres Fließgewässer im Umfeld, fließt in einem Abstand von etwa 1 km bei einer Hauptfließrichtung nach Südwesten nördlich an der Vorhabenfläche vorbei. Die Vorhabenfläche wird zudem von mehreren Teichen umgeben. Etwa 2 km westlich der Vorhabenfläche wird der Kalksteinbruch Förderstedt aktiv betrieben. Ein gut ausgeprägtes Feldwege- und Straßennetz strukturiert die Landschaft zusätzlich. Zusammenhängende Waldbestände sind nicht vorhanden. Westlich der Vorhabenfläche werden bereits 22 Windenergieanlagen betrieben. Sowohl diese als auch die östlich an die Vorhabenfläche grenzende Autobahn A 14 stellen wesentliche Vorbelastungen des Gebietes dar.



## 2. Methodik

Die Untersuchungen beziehen sich auf eine 317 ha große Vorhabenfläche (VHF), welche alle sechs geplanten WEA-Standorte außerhalb des Windparks sowie Flächen mit Standorten von gegebenenfalls zum Repowering vorgesehenen Anlagen innerhalb des bestehenden Windparks beinhaltet. Die Abgrenzung erfolgte aufgrund von früheren Planungen von bis zu zehn Neuerichtungen von Windenergieanlagen im betreffenden Gebiet.

Im Vorfeld der Untersuchungen wurden vorhandene planungsrelevante Daten bei der Staatlichen Vogelschutzwarte Steckby abgefragt. Entsprechende Informationen wurden mit Stand vom 27.03.2018 zur Verfügung gestellt. Sie beziehen sich auf Vorkommensnachweise von Rotmilanen aus dem Jahr 2012 mit Horststandorten und Revieren. Im Jahr 2017 erfolgte eine Greif- und Großvogelkartierung im 2 km-Umfeld um eine nahezu flächengleiche Vorhabenfläche. Diese Erfassung wurde durch das Büro LaReG (Planungsgemeinschaft Landschaftsplanung, Rekultivierung, Grünplanung GbR), Braunschweig, im Auftrag der Windwärts Energie GmbH und der Enercon GmbH durchgeführt. Die 2012 und 2017 aufgefundenen Horststandorte konnten bereits bei der Geländearbeit 2018 berücksichtigt werden, indem diese gezielt aufgesucht und auf aktuelle Präsenz kontrolliert wurden (LPR 2018). Die Überprüfung der bekannten Horste sowie die Kartierung und Kontrolle der Greif- und Großvogelbrutplätze erfolgte 2018 im 4 km-Umkreis um die Vorhabenfläche an insgesamt 22 Terminen im Zeitraum vom 24.03. bis zum 07.07.2018. Die Bearbeitung der Gesamtfläche wurde auf zwei Personen aufgeteilt: Dr. Bernd Nicolai, Halberstadt, bearbeitete den 4 km-Radius westlich der A 14 (ab Höhe Üllnitz/Glöthe) bis zur Kreuzung mit der abgebauten Bahnlinie und westlich entlang dieser Bahnlinie (bis Höhe Hohenerxleben). Östlich dieser gedachten Linie (A 14 / ehemalige Bahn) bearbeitete Dipl.-Ing. Robert Schönbrodt, Halle (Saale), den 4 km-Radius. Es wurde eine standortgenaue Kartierung aller Horststandorte und Großvogelbrutplätze (insbesondere von Störchen, Reiher, Greifvögeln, horstbesetzenden Eulen, Kolkraben) vorgenommen. Dazu wurde vor dem Laubaustrieb flächendeckend gezielt nach entsprechenden Horsten gesucht. Vorliegende Daten früherer Untersuchungen wurden dabei berücksichtigt (siehe oben). Bei weiteren Begehungen wurden die Horste nach Besatz kontrolliert. Gegebenenfalls fanden dazu mehrere Nachkontrollen statt. Die Fläche hat eine Größe von 84,15 km<sup>2</sup> und wird im Folgenden als Gesamtuntersuchungsgebiet (G-UG) bezeichnet. Die Ergebnisse dieser Erfassung wurden durch LPR (2018) dokumentiert. Eine Wiederholungskartierung aller Horststandorte und Großvogelbrutplätze im G-UG fand im Jahr 2020 statt. Dabei entfiel die Suche neuer Horste vor Laubaustrieb; die Geländearbeiten fanden an insgesamt 7 Terminen im Zeitraum vom 13.05. bis zum 11.06.2020 statt (siehe Tabelle 1) und wurden durch R. Schönbrodt durchgeführt. Der hiermit vorliegende Bericht beschränkt sich weitestgehend auf die Dokumentation der Ergebnisse dieser Wiederholungskartierung 2020, wobei auch Bezug genommen wird auf die Angaben zum Horstbesatz im Jahr 2018.

Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes sind der beigefügten Karte 1 zu entnehmen.



**Tabelle 1: Termine der Horstkartierungen und -kontrollen 2020**

Nr.	Datum	Uhrzeit	Dauer [h]
1	13.05.2020	08.00 - 16.30 Uhr	8,5
2	18.05.2020	08.00 - 18.00 Uhr	10
3	20.05.2020	07.30 - 17.30 Uhr	10
4	22.05.2020	07.30 - 16.00 Uhr	8,5
5	28.05.2020	07.30 - 16.00 Uhr	8,5
6	30.05.2020	08.00 - 16.00 Uhr	8
7	11.06.2020	07.30 - 17.30 Uhr	10,5

### 3. Ergebnisse

Im 84,15 km<sup>2</sup> großen Gesamtuntersuchungsgebiet (G-UG) wurden 2018 durch intensive flächendeckende Suche insgesamt 31 Horste (+2 etwas außerhalb) gefunden. Des Weiteren wurden sieben Reviere von Großvogelarten (6x Greifvögel, 1x Kolkrabe) ohne Horstfund abgegrenzt (LPR 2018).

2020 wurden auf derselben Fläche insgesamt 35 Horste gefunden. Die beiden 2018 zusätzlich dokumentierten etwas außerhalb gelegenen Horste wurden nicht erneut kontrolliert. Des Weiteren wurden vier Reviere von Großvogelarten (4x Mäusebussard) ohne Horstfund abgegrenzt. Eine weibliche Wiesenweihe trat zur Brutzeit zusätzlich als Nahrungsgast auf. Von den im Jahr 2018 vorhandenen Horsten waren im Jahr 2020 17 nicht mehr auffindbar, während 21 Horste neu gefunden wurden. Eine Auflistung erfolgt in nachstehender Tabelle 2 mit Angaben zum festgestellten Besatz und zur Lage (Koordinaten, Ortsbezeichnung) sowie mit weiteren Bemerkungen (Horsträger, Horsthöhe etc.). Die Lage der Horste ist mit entsprechender Nummerierung in Karte 1 dargestellt. Hinzu kommen die vier im Jahr 2020 festgestellten Reviere von Großvogelarten (4x Mäusebussard) ohne Horstfund. Diese Reviere sind ebenfalls aus Karte 1 ersichtlich und in Tabelle 2 mit aufgelistet.

Horste von Störchen und Reiher sowie von Eulen (Uhu, Waldohreule) besetzte Horste wurden dabei nicht festgestellt.

Berücksichtigt man auch die Reviere ohne Horstfund, ergeben sich aus dem ermittelten Besatz folgende Bestandszahlen (Brutpaare=BP) und Brutdichten für das Jahr 2020:

Rohrweihe	1 BP (entspricht 1,2 BP/100 km <sup>2</sup> )
Rotmilan	13 bis 15 BP (entspricht 15,4 bis 17,8 BP/100 km <sup>2</sup> )
Schwarzmilan	2 bis 4 BP (entspricht 2,4 bis 4,8 BP/100 km <sup>2</sup> )
Mäusebussard	14 BP (entspricht 16,6 BP/100 km <sup>2</sup> )
Baumfalke	2 BP (entspricht 2,4 BP/100 km <sup>2</sup> )
Kolkrabe	4 BP (entspricht 4,8 BP/100 km <sup>2</sup> ).



**Tabelle 2: Horste und Reviere des Gesamtuntersuchungsgebietes (84,15 km<sup>2</sup>) mit Angaben zur Lage und zum Besatz 2020**

Nr. in LPR (2018)	Nr. in Karte 1 (Anhang)	Koordinaten	Besatz 2020	Bemerkungen
1	1	N 51°53'27.0" E 11°39'05.0"	Horst weg	Pappelreihe zwischen Förderstedt und Üllnitz
2	2	N 51°54'02.7" E 11°40'47.3"	unbesetzt	Eiche am Angelteich Üllnitz
3	3	N 51°54'30.2" E 11°40'39.2"	Horst weg	Pappel östl. Ortsrand Glöthe
4	4	N 51°51'56.5" E 11°39'35.2"	Horst weg	Eiche am Hochsitz, südl. Windpark
5	5	N 51°51'19.6" E 11°39'53.0"	Horst weg	Park Hohenerleben
6	6	N 51°51'20.7" E 11°39'53.4"	Mäusebussard	nahe Bode im Park Hohenerleben
7	7	N 51°51'17.5" E 11°39'50.5"	Horst weg	Park Hohenerleben
	7a	N 51°51'15.5" E 11°39'53.0"	Rotmilan	Südrand Park Hohenerleben, westl. Horst 7b
	7b	N 51°51'15.1" E 11°39'55.4"	Kolkrabe	Südrand Park Hohenerleben, östl. Horst 7a
8	8	N 51°51'15.1" E 11°40'05.3"	Horst weg	nahe alter Bahnbrücke Hohenerleben
	8a	N 51°51'14.8" E 11°40'02.5"	Mäusebussard	nahe ehem. Bahnbrücke, Ulme (tot) 15m
9	9	N 51°51'01.4" E 11°39'05.5"	Rotmilan	Linde, Friedhof Hohenerleben, Angabe laut Gemeindepersonal
10	10	N 51°53'34.9" E 11°37'10.0"	Horst weg	westl. Bahnlinie Förderstedt, Esche 17m
11	11	N 51°53'38.8" E 11°38'06.4"	Horst weg	Pappel am Reitplatz Förderstedt, Fernbeobachtung, da Privatgrundstück
12	12	N 51°53'33.9" E 11°37'10.0"	nicht kontrolliert	liegt außerhalb 4km-Radius, nicht gesucht
13	13	N 51°51'58.7" E 11°39'43.6"	Mäusebussard	Eiche 11m, Feldgehölzstreifen südl. Windpark
14	14	~N 51°53'55" E 11°40'49"	Rohrweihe	Gewässer um Üllnitz, im Schilf, keine genaue Lokalisation
15	15	N 51°54'51.0" E 11°42'56.7"	Horst weg	Warthe, 17m, viele Pappeln umgebrochen
16	16	N 51°54'03.4" E 11°43'10.3"	Rotmilan	N-Rand Brumby, 7. Pappel, 18m, an der Hühnerfarm
17	17	N 51°53'56.3" E 11°42'14.7"	Rot- und Schwarzmilan	Pappelkarré 17m, westl. Ortsrand Brumby, erst Rotmilan (erfolglos), dann Schwarzmilan
	17a	N 51°53'53.9" E 11°42'14.0"	Mäusebussard	Pappelkarré, südl. Horst 17 im Kronenbereich, neu, 19m
18	18	N 51°53'31.0" E 11°42'43.0"	Horst weg	Südrand Brumby, Pappel 21m
	18a	N 51°53'30.6" E 11°42'42.8"	Rotmilan	Südrand Brumby, Horst neu auf Mistel, Pappel 22m
19	19	N 51°53'06.5" E 11°42'45.5"	Horst weg	Pappel, Mistelhorst 15m
20	20	N 51°53'54.8" E 11°42'23.7"	Horst weg	Brumby, Pappelkarré, 18m
21	21	N 51°53'06.3" E 11°42'57.4"	Rot- oder Schwarzmilan?	vermutlich zunächst von Milan besetzt, kein Bruterfolg, am ehemaligen Bahndamm
22	22	N 51°53'33.7" E 11°41'28.0"	Mäusebussard	kleines Feldgehölz östl. A14
23	23	N 51°51'10.6" E 11°43'33.2"	Horst weg	östl. Neugattersleben, Feldsenke, Eiche 11m, am Hochsitz
	23a	N 51°51'00.5" E 11°43'38.5"	Kolkrabe	östl. Neugattersleben, Feldsenke, Esche, 14m, neu
24	24	N 51°50'39.4" E 11°42'23.7"	unbesetzt	Bodeaue, Esche 16m, südl. Neugattersleben, Horst stark zerfallen
	24a	N 51°50'13.0" E 11°42'83.3"	Rotmilan	Bodeaue, Pappel, 14m, südl. Neugattersl. (nahe 4km-Linie)



Nr. in LPR (2018)	Nr. in Karte 1 (Anhang)	Koordinaten	Besatz 2020	Bemerkungen
	24b	N 51°50'10.0" E 11°42'47.5"	Schwarzmilan	Bodeaue, Pappel, 18m, südl. Neugattersl. (auf 4km-Linie)
25	25	N 51°51'13.5" E 11°41'47.8"	Mäusebussard	Park Neugattersleben am Parkgraben, Buche 22m
	25a	N 51°51'14.5" E 11°41'37.2"	Rotmilan	Park Neugattersleben am Parkgraben, Eiche 21m
26	26	N 51°50'30.9" E 11°40'17.7"	Horst weg	Robinie 8m, Halde W A14, S Hohenerleben
27	27	N 51°52'20.7" E 11°44'57.7"	Horst weg	Damaschkeplan (flacher Korb daneben leer)
	27a	N 51°52'06.2" E 11°44'22.8"	Rot- oder Schwarzmilan?	Feldgehölz südl. Damaschkeplan; Esche, 21m, neu, Horst mit Lappen bestückt
28	28	N 51°51'39.2" E 11°42'24.2"	Horst weg	Lärchenhorst am Golfplatz weg, Bäume alle tot
	28a	~N 51°51'30" E 11°42'29"	Rotmilan	Neugattersleben, Horst auf Insel, Hinweis auf Rm erhalten
29	29	N 51°51'10.0" E 11°42'12.2"	Horst weg	Nahe Schloss Neugattersleben, Esche an der Bode
	29a	N 51°50'57.3" E 11°42'15.9"	Mäusebussard	Neugattersleben, Esche, 16m, vorderer Parkteil, WTK
30	30	N 51°49'59.0" E 11°39'04.0"	nicht kontrolliert	Pappelreihe am "Güllefeld 2018" (außerhalb 4km)
31	31	N 51°50'44.4" E 11°42'27.5"	Rotmilan	südl. Ortsrand Neugattersleben
32	32	N 51°54'13.8" E 11°40'38.6"	Rotmilan	südl. Glöthe, Eiche 25m mit Efeu
33	33	N 51°51'45.1" E 11°42'19.9"	Mäusebussard	Neugattersleben, Kiefer 15m, am Golfplatz
	34	N 51°53'29.4" E 11°39'17.8"	Rotmilan	SW Üllnitz, Pappel, 16m, in Wiesen, Ausleger
	35	N 51°53'26.6" E 11°39'17.4"	unbesetzt	SW Üllnitz, Pappel, 13m, in Wiesen, Stammquirl
	36	N 51°53'25.5" E 11°39'17.4"	Baumfalke	SW Üllnitz, 2. Pappel, 17m, Krähenest
	37	N 51°53'38.3" E 11°39'09.2"	Mäusebussard	SW-Üllnitz, Pappel, 8,5m, am Graben
	38	N 51°54'34.1" E 11°42'40.4"	Mäusebussard	flacher Korb auf W-Seite Hangwald südl. Warthe
	39	N 51°54'08.6" E 11°41'54.2"	Kolkrabe	Horst auf E-Mast östl. A14, nördl. Tankstelle (im Feld)
	40	N 51°53'52.9" E 11°43'20.8"	Rotmilan	Pappelstück NE Brumby, Pappel Nr. "690", 20m
	41	N 51°50'31.5" E 11°38'38.3"	Kolkrabe und Baumfalke	Pappelreihe Hohenerleben-Rathmannsdorf, erst Kolkrabe (erfolgreich), dann Baumfalke
	42	N 51°50'28.8" E 11°38'53.1"	Rotmilan	Feldgehölz östl. Pappelreihe Hohenerleben-Rathmannsdorf, Eiche 16m
		~N 51°53'52" E 11°40'18"	(Mäusebussard)	Revier, E von Üllnitz, Südrand, Robinienbestand
		~N 51°52'46" E 11°44'40"	(Mäusebussard)	Revier, Mitte Rüstenberg, Robinien
		~N 51°50'50" E 11°38'17"	(Mäusebussard)	Revier, westl. Sportplatz Hohenerleben
		~N 51°53'36" E 11°44'00"	(Mäusebussard)	Revier, alte Bahnstrecke, an neuer Ortsumfahrung Brumby

- Rohrweihe:** Das einzige Brutrevier des G-UG im Jahr 2020 wurde im Schilf eines Teichs östlich Üllnitz, südlich Glöthe verortet, der konkrete Nistplatz aus Schutzgründen nicht gesucht. Dieser Brutplatz (Nr. 14) war bereits 2018 von einem Rohrweihenpaar besetzt. Er befindet sich ca. 0,95 km nördlich der VHF.
- Wiesenweihe:** Eine im Tiefflug jagende weibliche Wiesenweihe konnte am 21.05.2020 zwischen der A 14 und dem Golfplatz Neugattersleben beobachtet werden. Eine Brut im G-UG wird aufgrund der sonst fehlenden Nachweise während der anderen Begehungstermine ausgeschlossen, zumal Nahrungsflüge bei dieser Vogelart regelmäßig in sehr großer Entfernung vom Brutplatz erfolgen.
- Rotmilan:** 13 Brutpaare (besetzte Horste) wurden nachgewiesen, 1 Horst davon (Nr. 17) wurde im Mai durch ein Schwarzmilan-Paar übernommen. Zwei weitere Horste waren allem Anschein nach von Milanen besetzt, wobei die Artzugehörigkeit (Rot- oder Schwarzmilan) nach Brutaufgabe im Mai nicht mehr eindeutig geklärt werden konnte. Daraus ergibt sich eine mögliche Gesamtzahl von bis zu 15 Brutpaaren im G-UG für das Jahr 2020. Die nächstgelegenen Brutplätze befinden sich in Entfernungen von 0,85 km (Nr. 34), 1,60 km (Nr. 25a), 1,65 km (Nr. 7a und 17), 1,70 km (Nr. 28a und 32) und 1,85 km (Nr. 18a) zur Vorhabenfläche.
- Schwarzmilan:** 2 Brutpaare (besetzte Horste) wurden nachgewiesen, 1 Horst davon (Nr. 17) war zunächst von einem Rotmilanpaar besetzt, wurde aber dann im Mai durch ein Schwarzmilanpaar übernommen. Zwei weitere Horste waren allem Anschein nach von Milanen besetzt, wobei die Artzugehörigkeit (Rot- oder Schwarzmilan) nach Brutaufgabe im Mai nicht mehr eindeutig geklärt werden konnte. Daraus ergibt sich eine mögliche Gesamtzahl von bis zu 4 Brutpaaren im G-UG für das Jahr 2020. Der nächstgelegene Brutplatz befindet sich in einer Entfernung von 1,65 km zur Vorhabenfläche (Nr. 17).
- Mäusebussard:** 14 Brut- und Revierpaare (10 besetzte Horste und 4 Reviere ohne Horstfund) wurden festgestellt. Drei Bruten fanden auf Horsten statt, die bereits 2018 vom Mäusebussard besetzt waren, zwei Bruten auf weiteren bereits im Jahr 2018 vorhandenen Horsten und fünf auf zwischenzeitlich neu errichteten Horsten. Bei den kartierten Revierpaaren ohne dazugehörigen Horstfund kann es sich zumindest teilweise auch um Brutpaare mit bereits vor Mitte Mai erfolglos verlaufenen Bruten gehandelt haben. Die nächstgelegenen Brutplätze der Art liegen 0,50 km (Nr. 22) und 0,75 km (Nr. 13) von der Vorhabenfläche entfernt.



**Baumfalke:** Nach einer erfolgreichen Kolkrabenbrut in einer Pappelreihe zwischen Hohenerxleben und Rathmannsdorf besetzte ab Ende Mai ein **Baumfal-**  
**ken**paar diesen Horst (Nr. 41). Eine weitere Baumfalkenansiedlung erfolgte auf einem Krähenneest auf einer Pappel südwestlich Üllnitz (Nr. 36). Die Entfernungen der Brutplätze zur Vorhabenfläche betragen 0,70 km (Nr. 36) und 3,60 km (Nr. 41).

Hierbei nicht aufgeführt sind die Vorkommen vom **Turmfalke**. Gebäudebruten fanden mit hoher Wahrscheinlichkeit in den Ortschaften Glöthe/Üllnitz, Förderstedt, Hohenerxleben und Löbnitz sowie am ehemaligen Bahnhof Neugattersleben statt. Weitere Reviere wurden am Kalksteinbruch Förderstedt und bei Brumby verortet. Bruten in Krähen-, Raben- oder Elsternestern auf Bäumen der Offenlandschaft oder auf Gittermasten wurden nicht festgestellt.

Auf der gesamten Fläche wurden auch die Vorkommen von **Kolkraben** kartiert, da diese Vogelart als Erbauer von Großhorsten potenzielle Nistmöglichkeiten für andere Arten (z. B. Milane, Falken, Waldohreule) schafft. Der Kolkrabe war 2020 im Gebiet mit 4 Brutpaaren vertreten. Alle Bruten fanden auf Horsten statt, die 2018 noch nicht vorhanden waren. Von diesen Bruten fand eine auf einem Gittermast einer Stromleitung östlich der Autobahn A 14 bei Brumby statt. Die übrigen drei Bruten erfolgten auf Laubbäumen.

Somit liegen alle Brutplätze von Greif- und Großvögeln mindestens 500 m (Mäusebussard mit Horst Nr. 22) von der Vorhabenfläche entfernt. Die Vorhabenfläche selbst ist mit einem Radius von 500 m aktuell nicht mit Arten dieses Spektrums besiedelt.

## 4. Literatur

LPR (= LANDSCHAFTSPLANUNG DR. REICHHOFF GMBH) (2018): Brutvogeluntersuchungen zum Windenergieprojekt Brumby-Neugattersleben. Gutachten im Auftrag der Windwärts Energie GmbH Hannover. 21 S. + 2 Karten.

RPG MAGDEBURG (= Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg) (2006): Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Magdeburg. Beschlossen am 17.05.2006. Genehmigt am 29.05.2006. 76 S. + Anhang. 1 Karte.



## **Kartenanhang**

